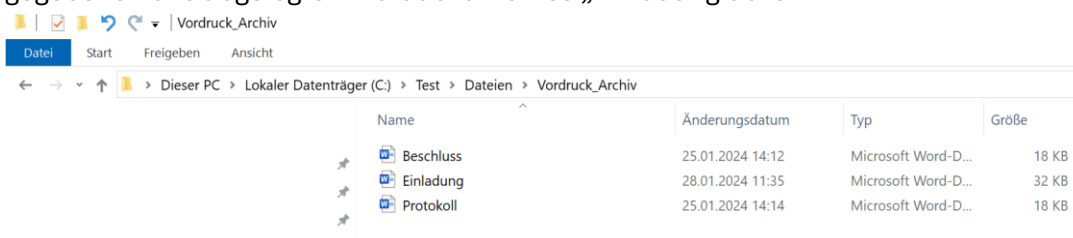


Beschreibung der Funktionen der Maske <Parameter>, <Meeting>

Maske: <Parameter>, <Meeting>

1. **Button <Firma>**
ermöglicht die Auswahl einer gespeicherten Firma.
2. **Button <Filiale>**
ermöglicht die Auswahl einer gespeicherten Filiale zur gewählten Firma.
3. **Button <User>**
ermöglicht die Auswahl eines gespeicherten.
4. **Button <Einladungsvordruck>**
öffnet das Unterverzeichnis <Dateien\Vordruck_Archiv> zur Auswahl des dort gegebenenfalls abgelegten Worddokumentes „Einladung.docx“.



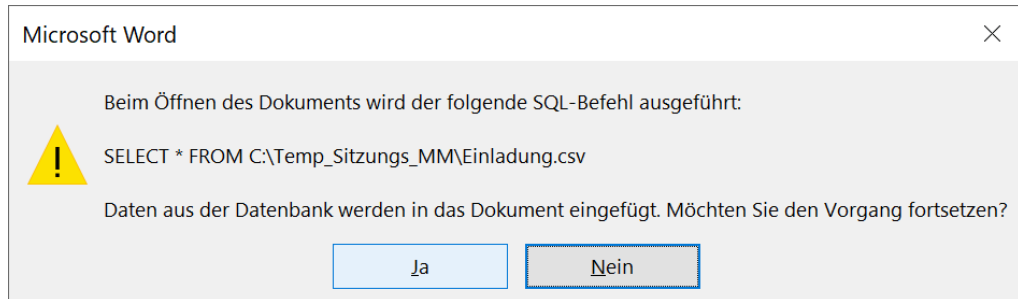
Sofern das Dokument dort nicht auffindbar ist, bitte das Dokument suchen in anderen Verzeichnissen und in das Verzeichnis <Dateien\Vordruck_Archiv> hineinkopieren und Auswahl des Dokumentes erscheint der Name des Dokumentes (z.B. „Einladung.docx“) im folgenden Feld.

5. **Button <Einladung>**
öffnet das eingblendete Worddokument zur Bearbeitung. Dabei ist das Dokument als Serienbrief mit der CSV-Datei „Einladung.csv“ zu verbinden. Diese CSV-Datei befindet

sich in folgendem Verzeichnis: <C:\Temp_Sitzungs_MM\Einladung.csv>.

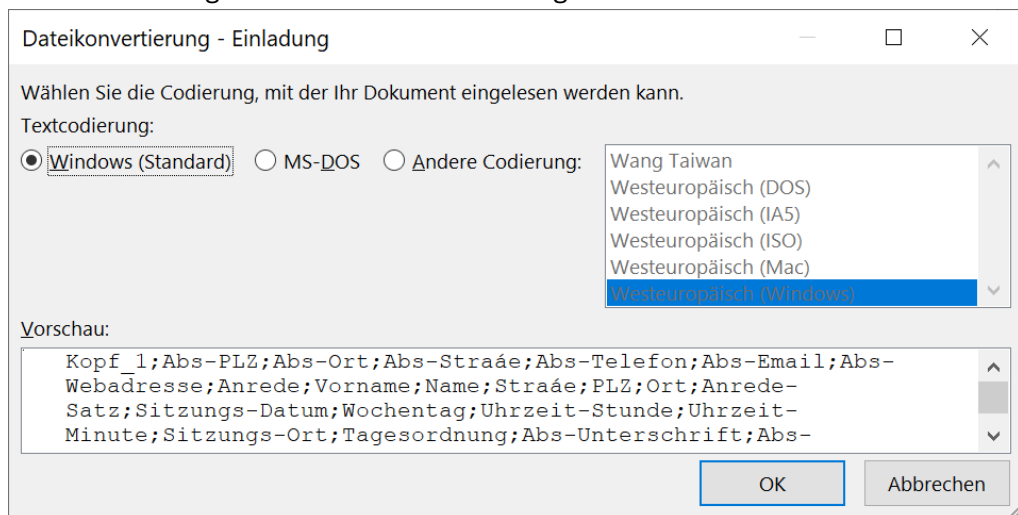
Folgende Bearbeitungsschritte sind dazu notwendig:

- a. Unter MS-Word die Schaltfläche <Bearbeiten aktivieren> betätigen.
- b. Es erscheint folgendes Windows-Fenster:



Bitte mit <Ja> bestätigen.

- c. Danach wird folgendes Windowsfenster eingeblendet:



Button: <Windows(Standard)> wird voreingeblendet. Sonst bitte auswählen und über Schaltfläche <OK> bestätigen.

- d. Erscheint gegebenenfalls das MS-Windows zur Frage nach dem „Trennzeichen im Steuersatz“ (siehe unten) bitte folgende Einträge vornehmen:

Trennzeichen im Steuersatz

Datenfelder müssen durch so genannte Feldtrennzeichen voneinander getrennt werden. Auf gleiche Weise müssen Datensätze durch Datensatz-Trennzeichen getrennt sein. Wählen Sie das entsprechende Trennzeichen aus den folgenden Listen.

Feldtrennzeichen: Datensatz-Trennzeichen:

Vorschau:

```
Kopf_3;Vorsitz;Anz_gewaehlte;Anw_1;Anw_2;A
nw_3;Anw_4;Anw_5;Anw_6;Anw_7;Anw_8;Anw_9;A
nw_10;Anw_11;Anw_12;Ort_Datum;Einlad_Datum
;Anz_Anwesende;TOP-
```

OK Abbrechen

Als Trennzeichen bitte über die Tastatur das Zeichen <;> eingeben und über Schaltfläche <OK> bestätigen.

- e. Danach unter MS-Word im Kopf die Schaltfläche <Sendungen> betätigen. Erforderlichenfalls die Verknüpfung mit der unter <C:\Temp_Sitzungs_MM\Einladung.csv> abgelegten Datenquelle vornehmen wie unter 5. Beschrieben.

Das Worddokument ist dann entsprechend den Firmendaten zu füllen sowie die Seriendruckfelder über die Schaltfläche <Seriendruckfeld einfügen> auszuwählen und in das Dokument an der jeweils entsprechenden Stelle einzufügen.

- f. Nach Abschluss der Bearbeitung bitte das Dokument <Einladung.docx> durch betätigen der Diskettenschaltfläche im Kopf des MW-Windows speichern.

6. Button <Beschluss> und <Protokoll>

Bitte die Bearbeitung über diese Button entsprechend der Beschreibung unter Nummer 5 durchführen.

7. Button <Abstimmungsverhältnis>

öffnet folgende Tabelle zur Auswahl einer zu verwendenden Abstimmungsregel für die Beschlussfassung:

Mehrheit	Beschreibung
A	relative Mehrheit - wer mehr Stimmen auf sich vereint als jeder Andere für sich
B	einfache Mehrheit - wer mehr Stimmen auf sich vereint als alle Anderen in ihrer Gesamtheit
C	absolute Mehrheit - mehr als alle Anderen in der Gesamtheit unter Berücksichtigung von Stimmenthaltungen
D	qualifizierte Mehrheit - wer einen festgelegten Anteil der Stimmen auf sich vereint

Tabelle: <Auswahl der Abstimmungsregel>

Diese Abstimmungsregel findet Anwendung bei Beschlussfassung lt. Maske <Sitzung>, <TOP bearbeiten>.

8. **Checkbox <EBUS-Server eingeschaltet>**

Bei Verwendung des EBUS-Servers besteht über Markierung dieser Checkbox die Möglichkeit der Verwendung dieses Servers, mittels dessen die zentralen Zugriffe mehrerer Programme über diesen Server ermöglicht wird.

Auf einem Windows-Rechner laufen Dateizugriffe extrem langsam ab, sobald eine Datei von mehr als einem User geöffnet wird. Der Grund dafür ist, dass die Daten beim Client nicht mehr zwischengespeichert werden können. Der EBUS-Server schafft hier Abhilfe und bietet einen deutlichen Geschwindigkeitszuwachs.

Der EBUS-Server ist eine reine Client-Server-Anwendung, die auf jedem Rechner im Netzwerk eingesetzt werden kann und über Remote Procedure Calls (RPC) mit dem EBUS-Client-Programm kommuniziert. Alle Dateizugriffe laufen dabei direkt auf dem Rechner ab, auf dem der EBUS-Server läuft. Über das Netz werden nur noch die gefundenen Datensätze transportiert. Dies bringt eine erhebliche Geschwindigkeitssteigerung gegenüber den dezentralen Dateizugriffen vom Client.

Mit dem EBUS-Server können von jedem EBUS-Client aus Dateien mit derselben Geschwindigkeit reorganisiert werden, die bisher nur bei der Reorganisation direkt auf einem lokalen Rechner erreicht wurde.

Da die Indexdateien nur vom EBUS-Server geöffnet werden, führt der Absturz eines EBUS-Client nicht mehr zur Reorganisation der Indexdateien.

Auch RAS-Zugriffe über ISDN oder DSL sind mit dem EBUS-Server in zufriedenstellender Geschwindigkeit möglich.

9. **Button <Vordrucke>**

öffnet das entsprechende Windows-Verzeichnis zur Anzeige der hinterlegten Vordrucke.